

Erneut Sensationfund in Ohrid – goldene Scheiben und Gürtel aus dem fünften Jh. v. Chr.

Beigesteuert von Andreas Raab

Montag, 20. Juli 2009

Letzte Aktualisierung Sonntag, 26. Juli 2009

17 reichgeschmückte Gräber aus der Zeit des fünften Jahrhunderts vor Christus haben Archäologen in Ohrid/Mazedonien gefunden. Sieben Jahre nach dem Fund der „goldenen Maske“ ist den mazedonischen Archäologen-Team um Dr. Pasko Kuzman nun wieder ein ähnlich sensationeller Fund gelungen - nahe der Stelle, wo 2002 die goldene Maske und die goldene Hand, Grabbeigaben für eine Prinzessin, gefunden wurden.

Die spektakulärsten unter den neuen Funde sind goldenen Scheiben und ein goldenen Scheiben zeigender Gürtel, beides aus dem Grab einer jungen Adelligen, die in Südosteuropa einmalig sein dürften. Ein weiterer wichtiger Fund sind Schmuckstücke aus Bernstein. Sie belegen, daß bereits im fünften Jahrhundert vor Christus Handelsverbindungen mit Nordeuropa bestanden haben müssen.

Der mazedonische Chefarchäologe Pasko Kuzman, dessen Energie und Fachwissen auch maßgeblichen Anteil an diesen Grabungerfolg hat, sieht damit seine Thesen, daß Ohrid ein sehr reiches, glamouröses Ressornt der Antike war, bestätigt. Bestätigt ist auch die Politik der Regierung, in Pasko Kuzman und seine archäologischen Teams zu investieren und damit spektakuläre Funde und wichtige Erkenntnisse über die makedonische und damit auch europäische Geschichte zu erlangen.